



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschuss

Datum: 01. Mai 2017

Ort: Friedrich-Loeffler-Straße 28

Sitzungsbeginn: 20:15 Uhr

Ende: 22:02 Uhr

Sitzungsleiter: Ben Lefebvre

Protokoll: Soraia Querido Ferreira

Anwesende Mitglieder: Ben Lefebvre, Soraia Querido Ferreira, Finja Schlingmann, Sophie Nuglich, Marianna Piruzyan, Marco Rinn, Stefan Wegscheider

Entschuldigt: Senta Banner, Florian Böhm

Unentschuldigt: -

Gäste: Adrian Schulz, William Philipp, Franz Strüber, Stella Hoppe

Verspätet: -

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Berichte & Organisatorisches

TOP 4: Auswertung Kulturfest

TOP 5: Büroschichtenplan

TOP 6: Tag der Stiftungen

TOP 7: Sonstiges

TOP 8: Interna

Sitzungsverlauf

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Formalia

Beschlussfähigkeit:

Es sind 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern da.

Damit sind wir beschlussfähig.

Protokoll:

Das Protokoll vom 24. April 2017 konnte nicht beschlossen werden, da die Endfassung nicht vorliegt.

Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte & Organisatorisches

Vorsitz - Ben Lefebvre

Der Vorsitzende war bei der letzten StuPa-Sitzung anwesend und hat seine Bedenken bezüglich eines Antrags, dass kein Einweg-Geschirr mehr bei Veranstaltungen mehr zu verwenden sei, angebracht. Er war der Meinung, dass die Gefahr besteht, dass bei Großveranstaltungen der Mehraufwand an wenigen AStA-Referent*innen hängen bleibt.

Der AStA-Vorsitzende war bei der letzten AStA-Sitzung anwesend und hat diese vorbereitet, zu dieser eingeladen und diese geleitet.

Der Vorsitzende hat sich des Weiteren in dieser Woche hauptsächlich auf die tiefere Einarbeitung in große Projekte (z.B. Campus Open Air), sowie in die Unterlagen der Dienstberatung konzentriert.

Der AStA-Vorsitzende hat an der AStA-Struktur AG teilgenommen, er hat eine Büro-einführung erhalten und sich vielen kleineren aber durchaus zeitintensiven administrativen Aufgaben gewidmet (Beantwortung von E-Mails, Fehlersuche, warum E-Mail-Konten plötzlich nicht mehr funktionieren usw.). Des Weiteren unterstützte er Sophie beim Kulturfest am 1. Mai 2017.

Co-Press und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Wohnsitzprämie - Senta Banner

Die Referentin nahm an der letzten StuPa-Sitzung sowie an der letzten AStA-Sitzung teil, in denen sie als stellvertretende Vorsitzende gewählt wurde. Deshalb sammelte sie auch die Rechenschaftsberichte für die 2. ordentliche StuPa-Sitzung ein und sendete diese korrigiert und formatiert an das Präsidium.

In der vergangenen Woche hat sie einen Leitfaden für die AStA-Berichterstellung sowie die Facebook-Seite ausgearbeitet. Sie plant einen weiteren Leitfaden für die Rechenschaftsberichte und Instagram.

Durch enge Zusammenarbeit mit Marco entstanden zudem die neuen WANTED-Flyer und ein Konzept für die Vereinheitlichung der Briefköpfe offizieller Dokumente.

Des Weiteren unterstützte sie Sophie beim Kulturfest am 1. Mai 2017 durch die Vorbereitung des Obst und Gemüse Ratespiels. Die Referentin kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen.

Co-Grafikdesign, Webseite-Betreuung und Datenschutz - Marco Rinn

Der Referent hat an der letzten StuPa-Sitzung teilgenommen und wurde dort von den StuPist*innen in den AStA gewählt. Der Referent war auf der letzten AStA-Sitzung anwesend, jedoch noch nicht als gewähltes Mitglied. Der Referent wurde mit der Erstellung der WANTED-Flyer von der AStA-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beauftragt. Die Flyer wurden auf Basis einer Vorlage von Jonathan Dehns erstellt - an dieser Stelle vielen Dank dafür - und nach den Wünschen der Auftraggeberin verändert. Für eine finale Version wartet der AStA-Referent für Grafikdesign noch auf eine Rückmeldung. Des Weiteren wurde der Referent von der Referentin für Veranstaltungen beauftragt einen Flyer für den Tag der Stiftungen zu entwerfen. Der erste Entwurf wurde fertiggestellt und von der Auftraggeberin für gut befunden. Kleine Details werden am Montag persönlich besprochen. Weiter hat der AStA-Referent für Grafikdesign, Website-Betreuung und Datenschutz Teile der

Homepage des AStA Greifswald einer gründlichen Überprüfung unterzogen. So wurden in den Beschreibungen der AStA-Referate zahlreiche Tippfehler verbessert, einheitlich formatiert und aktualisiert. Außerdem wurde die Startseite überarbeitet und dort Banner bereits vergangener Veranstaltungen entfernt und die Öffnungszeiten und Ticker aktualisiert. Zusätzlich hat der Referent nach Wunsch der AStA-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Archiv für alte Sitzungsprotokolle und Einladungen auf der Website angelegt. Der Referent hat diverse Formularvorlagen für die Co-Referentin für Finanzen erstellt.

Adrian merkt an, dass Jonathan nicht allzu sehr nach Hilfe gebeten werden soll, da dieser viel um die Ohren hat. Des Weiteren unterstützte der Referent Sophie beim Kulturfest am 1. Mai 2017.

Finanzen

derzeit vakant

Co-Finanzen - Soraia Querido Ferreira

Die Referentin nahm aufgrund einer Klausur nicht an der außerordentlichen StuPa-Sitzung am 25. April 2017 teil. Sie nahm an der letzten AStA-Sitzung teil.

Des Weiteren beantwortete sie mehrere E-Mails von FSRs sowie Antragsteller für das Referat Finanzen. Sie entwickelte eine Übersicht aller anstehenden Aufgaben für das Hauptreferat, zur Vereinfachung der baldigen Einführung in die Aufgabenbereiche durch den ehemaligen Referenten für Finanzen Alexander Lenz. Am 27. April 2017 nahm sie teil an der Einarbeitung für die Büroarbeit durch Mathias. Mit der Bürokraft wurde ein wöchentlicher Termin vereinbart zur Klärung offener Fragen bzw. Finanzfragen. Des Weiteren erhielt die Referentin eine Übersicht der Aufgabenbereiche von Mathias für den eigenen Überblick und um einen Reader sowohl für das Hauptreferat Finanzen als auch Co-Finanzen zu erstellen. Zusätzlich bereitet sie ein Finanzer-Workshop für alle FSRs am 05. Mai 2017 vor. Die Referentin nahm Kontakt auf mit Marco Rinn, dem Referenten für Medien, bezüglich Formatvorlagen zur Vereinheitlichung bzw. Aktualisierung der Anträge für Fachschaftsmitte und sonstige Anträge. Des Weiteren unterstützte sie Sophie beim Kulturfest am 1. Mai 2017.

Hochschulpolitik - Florian Böhm

Der Referent hat an der letzten StuPa Sitzung teilgenommen und bei der Wahl der Referenten*innen unterstützt. Auch bei der letzten AStA Sitzung war der Referent anwesend. Auf der Sitzung wurde unter anderem die Vollversammlung am 20. Juni 2017 thematisiert. Hierfür wurden seit dem die Räume reserviert. Die Dozenten wurden noch nicht bezüglich dem Ausfall der Lehrveranstaltungen kontaktiert. In Planung ist derzeit außerdem ein Vortrag oder eine Diskussion zum Thema Religion im Staatsdienst. Die Planung findet zur Zeit in Verbindung mit der Veranstaltungsreferentin statt. Referenten des BMFSFJ sind angefragt. Mittlerweile steht auch der Kontakt zum Vorgänger und alte Projekte wurden besprochen. Der Referent kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Co-Politische Bildung mit Schwerpunkt Antirassismus

derzeit vakant

Co-Fachschaften und Gremien - Finja Schlingmann

Die Referentin war bei der letzten StuPa-Sitzung am 25. April 2017 anwesend. Des

Weiteren war die Referentin auch bei der letzten AStA Sitzung anwesend. Dort wurde die Teilnahme an dem Kulturfest, welches am 01. Mai 2017 stattfinden soll, geplant. Dafür war die Referentin bereits mit Sophie Spielzeug und einen Wunschbaum für den AStA Stand holen. Außerdem hat die Referentin einen Pavillon für mögliches schlechtes Wetter besorgt. Die Referentin hat sich mit Frau Pietsch vom Gesundheitsamt in Verbindung gesetzt und zwei neue Termine für die Gesundheits-schulung mit ihr vereinbart (09. und 10. Mai 2017 jeweils um 10 Uhr). Die Referen-tin hat sich mit Frau Finkenrath in Kontakt gesetzt um einen Raum für die Schulun-gen zu bekommen (zur Not wurde aber schon der AStA Konferenzraum reserviert).

Adrian merkt an, dass es das letzte Mal im Klex's stattfand. Finja merkt an, dass das Klex's nicht begeistert ist, dass erneut ein Raum vom AStA angemietet werden soll, da es das letzte Mal kurzfristig abgesagt wurde (eine Kautions wird diesmal verlangt). Die Schulung kostet 5 Euro pro Teilnehmer. Außerdem erhält Frau Pietsch 30 Euro pro Schulung. Sophie fragt, ob man bei der Gesundheitsschu-lung einen offiziellen Gesundheitspass erhält. Finja bejaht das.

Die Referentin hat die FSRs, Studentenclubs und moritz.medien über den neuen Termin in Kenntnis gesetzt und wartet auf Anmeldung bis spätestens zum 05. Mai 2017. Da Interesse an einer weiteren Schulung besteht, wird die Referentin sich einsetzen, einen weiteren Termin für eine Gesundheitsschulung noch in diesem Semester zu organisieren. In der vergangenen Woche hat die Referentin sich nicht mit ihrem Vorgänger Dirk Wulf treffen können. Die Referentin hat sich aber schon alleine eingearbeitet und mehrere Tätigkeitsnachweise ausgestellt. Zudem hat die Referentin an der Büroeinführung am Mittwoch, den 26. April 2017 teilgenommen. Sie hat auch an der AStA Struktur Debatte am Donnerstag, den 27. April 2017 teil-genommen.

Finja merkt an, dass sie eine E-Mail erhalten hat von Sarah Büsch, deren Inhalt sie nicht versteht, bei der zu einer Sitzung für Lehrerkoordinierung eingeladen wurde im Namen einer sog. Stefanie König (Institut für Mathematik und Informatik). Adri-an erklärt, dass die ZKL zuständig ist für die zentrale Lehramtbildung und ein Vor-sitzender gewählt werden muss. Finja möchte, dass jemand sie für diesen Termin vertritt, da sie keine Zeit hat. Ben merkt an, dass es vermutlich nicht hilfreich ist, jemanden zu schicken, der nicht eingearbeitet ist in die Thematik. Adrian antwor-tet darauf, dass es gut wäre jemanden zu schicken, aber wenn es nicht geht eine E-Mail mit einer Absage zu schreiben. Des Weiteren unterstützte sie Sophie beim Kul-turfest am 1. Mai 2017.

Co-Umweltpolitik und Nachhaltigkeit

derzeit vakant

Soziale Aspekte (Wohnen und Studienfinanzierung) - Stefan Wegscheider

Der Referent war in der letzten StuPa-Sitzung anwesend und hat sich vor einem Kolloquium vorgestellt und für den Posten „Soziales Referat“ beworben. Er erhielt diesen Posten. Ferner ist nichts Relevantes im Sinne des Postens zu berichten. Mit der früheren Referentin für Soziales hat der Referent Kontakt aufgenommen.

Der Referent war in der letzten AStA-Sitzung nicht anwesend, da er zu dem Zeitpunkt den Posten noch nicht inne hielt.

Der Referent hat am Kulturfest teilgenommen und hat sich für eine Schicht des AStA-Standes eingetragen. Des Weiteren hat der Referent sich an der Planung des Tags der Stiftung beteiligt und ist mit der Aufgabe betraut, Stellwände zu besorgen.

Dies konnte er noch nicht realisieren, da die Verbindungsperson telefonisch nicht erreichbar war.

Der Referent geht davon aus, dass er sich effektiver und aktiver in AStA-Tätigkeiten einbringen kann, sobald er sich mit seiner Vorgängerin getroffen hat. Dies wird Dienstag nächste Woche geschehen.

Stefan dankt den anderen AStA Mitgliedern, diese sind sehr freundlich und zuvorkommend.

Co-Soziale Aspekte (Gleichstellung, Studierende mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung) - Sophie Nuglisch

Die Referentin war bei der letzten StuPa-Sitzung anwesend und hat sich mit Wortbeiträgen und Fragen eingebracht. Sie war ebenfalls bei der letzten AStA-Sitzung anwesend, wo sie zur Kassenverwalterin gewählt wurde. Sie wurde außerdem beauftragt einen Schichtplan für das Kulturfest am 1. Mai 2017 zu erstellen, was sie getan hat. Außerdem hat sie sich um sämtliche weitere Belange des Kulturfests gekümmert (Wunschbaum gekauft, Zettel für Wunschbaum gebastelt, Outdoorspielzeug beim Familienservice abgeholt, Pavillon organisieren lassen, Obst und Gemüse Ratespiel basteln lassen) bzw. Aufgaben in Auftrag gegeben. Hierbei haben sie ihre Mitreferent*innen und die Praktikantin tatkräftig unterstützt. Auch bei der Struktur-AG am Donnerstag war sie anwesend. Des Weiteren organisiert sie im Moment die Lesung der Autorin Petra Glueck („K.O.-NO!!!“) am 1. Juni 2017, wofür sie bereits verschiedene Gäste bzw. Ansprechpartner*innen kontaktiert hat. Außerdem hat sie bereits ein Telefonat mit der Autorin geführt, in dem sie die wichtigsten Punkte der Lesung besprochen haben. Des Weiteren hat sie mit Senta Kontakt aufgenommen, dass für das Event mehr Werbung gemacht werden muss. Es wurden noch keine Büroschichten abgehalten. Am Dienstag ist sie mit Frau Kolbe verabredet, um die Freitischkartenanträge zu unterschreiben. Mit der Behindertenbeauftragten Frau Stöhr ist sie Ende Mai verabredet. Des Weiteren nahm sie ganztägig am Kulturfest am 1. Mai 2017 teil.

Co-Interkultureller Austausch mit internationalen Studierenden und Geflüchteten

derzeit vakant

Studium und Lehre

derzeit vakant

autonom Lehramt

derzeit vakant

Veranstaltungen und studentische Kultur - Marianna Piruzyan

Marianna berichtet, dass sie bei der StuPa-Sitzung am 18. April 2017 anwesend war und an der Büroschicht-Einführung teilgenommen hat. Die Referentin nahm auch an der letzten AG-Struktur teil. Sie berichtet, dass sie sich heute mit der ehemaligen Veranstaltungsreferentin getroffen hat, um Fragen zur Ersti-Woche zu klären. Weiterhin hat sie an der COA-Sitzung teilgenommen. Des Weiteren hat sie die Studentenclubs gefragt, ob ein gemeinsames Fußballturnier möglich ist. Das Turnier der Studentenclubs ist jedoch schon länger für den 01. Mai 2017 geplant, weshalb es

für eine Zusammenarbeit zu kurzfristig ist. Außerdem hat sie mit dem Referenten für Hochschulpolitik an der Planung einer Podiumsdiskussion zum Thema "Religiöse Symbole im Staatsdienst - Säkularität oder Religionsfreiheit" gearbeitet. Es liegen bereits zwei mögliche Referenten vor, die Interesse bekundet haben. Des Weiteren hat sich jemand bei der Referentin gemeldet, der sich für das Co-Referat Veranstaltungen interessiert.

Diesen hat sie zur heutigen Sitzung eingeladen, aber er ist nicht erschienen.

Zum Tag der Stiftungen erklärt sie, dass sie das Foyer der Mensa am Schießwall am 18. Mai 2017 für 11.00 - 14.00 Uhr reserviert hat. Es fehlt lediglich die Reservierung der Stellwände. Diese Aufgabe hat sie an Stefan, dem Referent für Soziale Aspekte, weitergeleitet und ihn auf den neuesten Stand zum Tag der Stiftungen gebracht. Es liegen ihr bereits Zusagen von vier Stiftungen vor. Jedoch wartet sie noch auf eine Rückmeldung von den anderen Stiftungen. Marco fragt, welche Stiftungen für den Tag der Stiftungen zugesagt haben. Die Referentin antwortet Konrad Adenauer, Evangelisches Studienwerk, SBB und Stabsstelle Justitiariat. Marco möchte die Hans-Böckler-Stiftung einladen, da er selbst dort Mitglied ist. Weiterhin berichtet sie, dass sie Marco, dem AStA Referent für Grafikdesign, bereits informiert hat, dass ein Flyer für den Tag der Stiftungen benötigt wird und ihm den Flyer des letzten Jahres zugesendet hat. Ein neues Design für den diesjährigen Flyer liegt bereits vor. Sie erklärt, dass die Flyer demnächst auch bestellt werden müssten. Des Weiteren hat sich jemand bei der Referentin gemeldet, der sich für das Co-Referat Veranstaltungen interessiert. Diesen hat sie zur heutigen Sitzung eingeladen, aber er ist nicht erschienen. Marco fragt, welche Stiftungen für den Tag der Stiftungen zugesagt haben. Die Referentin antwortet Konrad Adenauer, Evangelisches Studienwerk, SBB und Stabsstelle Justriat. Marco möchte die Hans-Böckler-Stiftung einladen, da er selbst dort Mitglied ist.

Co-Veranstaltungen und Sport *derzeit vakant*

TOP 4: Auswertung Kulturfest

Sophie bedankt sich für die rege Hilfe; insbesondere bei der neuen Praktikantin Stella, die fünf Stunden geholfen hat (unter anderem auch bei der Vorbereitung). Zwischendurch hätte sie sich aber bessere Kommunikation gewünscht mit Passanten für die Fotoaktion mit den moritz.medien. Jonathan stand ihrer Aussage nach oft nur rum. Sophie merkt weiter an, dass sie gerne eine klare Ausrichtung hätte, für das nächste Mal, wie wir uns als AStA präsentieren möchten, wofür wir stehen etc., um näher auf die Studierenden eingehen zu können. Sie ist aber sehr stolz, dass wir alles so in kurzer Zeit bewältigt haben.

Ben bedankt sich bei ihr, dass sie das alles so kurzfristig organisiert hat. Ben merkt an, dass ein Passant gesagt hat, der Stand sei nicht inhaltlich stark genug, aber durch die kurzfristige Planung es schwierig war. Alle sind sich einig, dass nächstes Mal eine bessere Vorbereitung erfolgen sollte. Marianna sagt, der Passant war auch enttäuscht, dass das AStA nicht gegen Neoliberalismus ist. Ben sagt, dass ihm klar ist, dass man mit dem Gemüsespiel kein Statement gesetzt hätte, aber es wäre ein Kulturfest und hierbei steht ein Statement nicht im Mittelpunkt.

Sophie sagt, dass sie nächstes Mal gerne Flyer entwickeln würde und ein Statement setzen möchten. Des Weiteren erzählt sie, wie viele gefragt haben wie die Entwicklung des neuen AStAs ist. Viele sind von dem Engagement begeistert. Eine Passantin hat Interesse an das Referat für Internationales gezeigt und meldet sich ggf. bzw. macht Werbung für die offenen Referate.

Sophie erzählt, dass es Probleme gab ein Tisch zu organisieren für das Kulturfest. - Bettina, die Organisatorin, wollte zunächst keins stellen bzw. ging davon aus, dass der AStA es sich selbst organisiert. Des Weiteren wollte Bettina, dass der AStA ein Pavillon für das International Office organisiert. Adrian merkt an, dass das ganz schön unverschämt sei in Anbetracht dessen, dass das Kulturfest finanziell vom AStA unterstützt wird. Sophie kritisiert des Weiteren die Organisation, da immer wieder unterschiedliche Zeiten genannt wurden. Die meisten Ständesteller sind nur bis 18 Uhr geblieben um ab 19 Uhr beim gemeinschaftlichen Abbau nicht zu helfen. Ben merkt an, dass es toll ist das Sophie sich ein Tisch organisieren konnte.

Sophie fragt, was mit dem Gemüse und Obst passieren soll. „Bert“ der Birnenbaum soll dem botanischen Garten gestiftet werden. Finja sagt, sie fände es schade, wenn das Gemüse nicht verwertet wird.

Adrian fragt, ob die kleinen Kärtchen vom Wunschbaum dem Oberbürgermeister gegeben werden. Ben bejaht das. Sophie merkt an, dass einige Kärtchen sehr unlogisch waren und man vielleicht eine gebündelte E-Mail mit sinnvollen Beiträgen schicken sollte. Sie erzählt, dass es 15-25 Kärtchen gibt. Adrian merkt an, ob es dann überhaupt sinnvoll ist ihm eine E-Mail zu schicken, wenn es nur 10 Stück sind. Er würde es auch scheiße finden, wenn man „nur“ eine E-Mail schreibt.

Adrian schlägt vor, dass man das Obst und Gemüse auch der Tafel spenden kann. Finja merkt an, dass Senta vorgeschlagen hat, es zum Tierpark zu bringen. Adrian findet es ist ein guter Kompromiss, wenn man es der Tafel spendet und der Rest, der nicht angenommen wird an den Tierpark gespendet wird. Sophie möchte aber gerne den Spigel haben und würde es abkaufen. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Gemüse gekauft wird von den Referenten und der Rest dem Tierpark gestiftet wird. Unten wurde eine Kasse für Getränke etc. eröffnet und darin soll das Geld für das Gemüse hinterlegt werden. Adrian fragt, ob das Verkaufen nicht später gemacht werden kann. Ben bejaht das. Soraia schreibt Senta, um sie zu fragen, ob das Gemüse dem Tierpark bereits versprochen wurde.

Soraia berichtet Senta hat ihr geschrieben, dass mit dem Tierpark bisher kein Kontakt bestand und man daher das Gemüse gerne abkaufen kann.

TOP 5: Büroschichtenplan

Ben schlägt vor, dass man zweimal in der Woche bis 16:00 Uhr geöffnet haben könnte. Adrian merkt an, dass Ben keine Büroschicht machen muss sowie Soraia die vakant Finanzen übernommen hat. Alternativ könnte man Montag bis 20 Uhr und ein weiteren Tag bis 16 Uhr geöffnet haben. Einstimmig beschlossen.

Sophie meldet sich für montags zwischen 12 und 14 Uhr an. Ben bietet an 14 bis 16 Uhr zu übernehmen bis sich jemand anderes findet. Stefan würde gerne von 16 bis 18 Uhr arbeiten. Von 18 bis 20 Uhr möchte Marianna arbeiten. Es erfolgt ein kurzer Einwand von Sophie. Sie fragt, ob ab nächster Woche der Büroplan offiziell ist. Ben bejaht das. Ben fragt, welchen Tag wir nehmen wollen an dem bis 16 Uhr geöffnet ist. Finja schlägt Freitag vor. Adrian merkt an, dass es sich Freitag nicht lohnt. Finja schlägt noch den Mittwoch vor. Es wird einstimmig angenommen. Von 12 bis 14 Uhr möchte Finja arbeiten. Marco übernimmt von 14 bis 16 Uhr. Ben sagt das Han-

nes vorschlägt, die Referate dazu zu schreiben, damit Studenten einen direkten Ansprechpartner unter der Woche für das jeweilige Referat haben. Alle finden die Idee gut.

TOP 6: Tag der Stiftungen

Ben fragt ob es mehr dazu gibt außer das, was bereits im Bericht gesagt wurde. Marianna verneint das.

Marco fragt, ob wir über die Flyer diskutieren wollen. Marianna merkt an, dass da alle Logos der Stiftungen abgebildet sind, obwohl die Teilnahme vieler noch nicht gesichert ist und die Flyer bald gedruckt werden müssen. William hält es für sinnvoll, alle Logos zu verwenden, da so ein höheres Interesse geweckt wird. Ben fragt, ob die Verwendung der Logos abgesprochen wurde (insbesondere, wenn die Stiftung nicht da ist). Marco antwortet, dass er nicht alle einzelnen Stiftungen angeschrieben hat. Ben erwidert, dass er das eigentlich machen müsste und fragt, ob es einen früheren Flyer gibt. Marianna bejaht das, sagt aber es wäre nicht den Anforderungen gerecht. Adrian merkt an, dass man auf jeden Fall die Stiftungen anschreiben muss und dass Stefan sich auch einbringen müsste.

Marco erklärt, dass es dann aber schwierig ist zu drucken, da man auf alle Einwilligungen warten muss und bis dahin der Tag der Stiftungen um ist. Marianna erklärt, dass sie diejenige war, die bisher in Kontakt mit Stiftungen getreten ist, aber von einigen kein Kontakt hat. Adrian bestärkt die Idee von Stefan, das es vielleicht gut wäre, wenn er eine E-Mail schreibt, sodass es weniger forsch klingt. Marianna merkt an, dass sie es nicht für sinnvoll hält, ihm alle E-Mails zu schicken, damit er erneut die Stiftungen anschreibt. Ben bestärkt aber die Idee, da das die Hauptaufgabe ist vom Referenten für Soziales. Adrian sagt, dass die ehemalige Referentin ihm gerade bestätigt hat, dass man die Logos verwenden darf.

TOP 7: Sonstiges

Sophie fragt, ob es neue Bewerbungen für AStA-Referate gibt. Adrian antwortet, es gäbe eine Bewerberin für Ökologie. Ben berichtet dass sich jemand weiteres für das Referat Co-Veranstaltungen interessiert.

Sophie hat zwei Fragen von Frau Kolbe zugesendet bekommen; zunächst bezüglich einer Saldenbestätigung. Sophie will fragen, ob Frau Kolbe einen neuen ausstellen kann. Des Weiteren sollen zwei Referenten für das Eltern-Kind-Cafe finanziert werden. Sophie weiß nicht, was für Veranstaltungen gemeint sind. Adrian und Ben meinen, dass sie morgen nochmal genauer fragen soll, bevor unnötige Diskussionen gehalten werden. Adrian wäre neu, dass das Eltern-Kind-Cafe finanziell vom AStA unterstützt wird. Bisher wurde nur bei der Organisation geholfen. Adrian merkt weiterhin an, dass der Freitischkartenbetrag dieses Jahr erhöht wurde von 6000 € auf 12000 €. Für die Freitischkarten ist das Studierendenwerk zuständig.

Marco stellt seine Formularvorlagen vor, da Soraia nach einigen Vorschlägen gefragt hat zur Vereinheitlichung. Der Referent reicht drei Vorlagen rum. Marco merkt an, dass früher die Formulare schicker waren und immer als PDF vorlagen. Des Weiteren hat er zwei Vorschläge für schönere Sitzungsprotokolle. Ben schlägt vor, dass jeder sich das mal angucken kann zu nächster Woche, um dann Anregungen und Wünsche per Mail an Marco zu schicken. Weiterhin hat er Vorschläge für offizielle Vorlagen für die jeweiligen Referate. Adrian merkt an, dass das AStA-Logo in Trapezform

beibehalten werden muss (aktuelle Beschlussvorlage) und sagt, dass er es gut finden würde, wenn das Logo der Studierendenschaft mit drin steht. Er fügt hinzu, dass er die Idee gut findet. Soraia fragt ob bei Anträgen das Logo vom StuPa dabei sein muss. Adrian antwortet, dass das von der Studierendenschaft ausreicht.

Ben erwähnt das die Kassenverwalter*innen dringend bei der Bank vorgestellt werden müssen. Sophie sagt sie würde gerne morgen nicht allzu früh hingehen, da sie sehr kaputt ist vom heutigen Tag. Ben möchte sich gerne bei der Bank vorstellen. Des Weiteren erklärt er, dass die Bank morgen offen hat bis 18 Uhr und schlägt vor, dass man das morgen spontan entscheidet. Des Weiteren möchte er das Soraia mitkommt.

Adrian erklärt, dass der vorletzte AStA ein Technik-Beauftragten hatte und fragt, ob jemand technikaffin ist. Soraia schlägt Marco vor. Adrian erklärt, dass dieser für Computerprobleme zuständig wäre (insb. die alten Rechner zu entsorgen bzw. nach Funktionsfähigkeit zu überprüfen). Marco würde das gerne machen. Adrian schlägt vor, dass Marco erstmal das Ganze sichtet und nächstes Mal als der Beauftragte für Technik beschlossen werden kann.

Stefan fragt nach dem Stammbblatt. William hat das Blatt und möchte das Soraia schicken, damit diese es weiterleitet.

Soraia erklärt wie ein Kostenrückerstattungsantrag auszusehen hat und betont, dass alle Belege bei Einkäufen aufzubewahren sind. Sie wird nochmal eine Übersichtse-mail an alle Referenten*innen schicken.

Marianna fragt nach der Aufwandsentschädigung. Für die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen für die moritz.medien fehlen die Beschlüsse der Wahl von Jonas, Jenny, Lukas, Philipp und Sophie. Soraia wird die moritz.medien bei einem Treffen am Mittwoch danach fragen.

Stella fragt, wo sie sich beteiligen kann. Sie würde sich gerne bei Veranstaltungen und Sozialem einbringen. Des Weiteren hätte sie gerne die Kontaktdaten. Adrian fragt, ob sie sich bewerben würde für ein Referat. Stella antwortet, dass sie zunächst einen Vertrag für das Praktikum unterschrieben hat, aber Interesse hätte in der neuen Legislatur sich zu bewerben (ab dem 30. Mai 2017).

Ben fragt, ob es noch offene Probleme für den Internateil gibt. Wenn nicht, würde er die Sitzung gerne schließen. Es soll der Tagesordnungspunkt Interna gestrichen werden. Es erfolgen keine Einwände und die Tagesordnungsänderung wird einstimmig beschlossen.